

Einsicht

zu den

Prüfungen der Schülerinnen

an der

Mädchen-Industrial-Hauptschule

bei den

Wettkämpfen zu Laibach,

welche

nach geendigtem Sommer-Curse 1868 abgehalten werden, und zwar:

- Am 27. Juli Vormittags von $8\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr in der innern Schule.
„ 27. Juli Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der ersten Klasse der äußern Schule.
„ 28. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der zweiten Klasse der äußern Schule.
„ 28. Juli Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der dritten Klasse der äußern Schule.
„ 29. Juli Vormittags von $8\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr in der vierten und in der Wiederhol.-Klasse der äußern Schule.

Die Probeschriften und die Übungsstücke im Zeichnen, wie auch verschiedene Handarbeiten der Schülerinnen werden bei der Prüfung zur gefälligen Einsicht vorliegen. Am Schlusse jeder Prüfung werden die Namen der vorzüglichen Schülerinnen abgelesen werden.



Laibach.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Das Personale

Ursulinen-Mädchen-Industrial-Hauptschule zu Laibach und dessen Beschäftigung.

Schulen - Oberaufseher:

Herr **Georg Savaschnik**, Domherr, fürstbischöflicher Consistorial-Rath und Referent in Schulsachen,
Ritter des Franz-Josefs-Ordens &c.

Direktion:

M. M. Johanna Freiin von Bierheim, Oberin des Ursulinen-Convents allbier.

Katecheten:

Herr Michael Potoenik, Weltpriester und Beichtvater der Ursulinen, lehret die Religion nach der Anleitung des Katechismus, die bibl. Geschichte und das Evangelium wöchentlich

Herr Johann Flies, Weltpriester, lehret wöchentlich 20 Stunden, als:

1. Die Religion nach der Anleitung des Katechismus
 2. Die biblische Geschichte
 3. Das Evangelium
 4. Die Naturgeschichte
 5. Die Weltgeschichte

Lehrerinnen sammt ihren Gehissinnen:

Die Klassen	Die Lehrgegenstände in jeder Klasse	Wöchentliche Stunden	Summe der Stunden	Zahl der Schülerinnen
In der I. Klasse in drei Lehrzimmern	1. Die ersten Religionsbegriffe 2. Das mechanische Lesen, slovenisch und deutsch 3. Die Anfangsgründe der deutschen Sprache 4. Die Anfangsgründe des Rechnens 5. Die Anfangsgründe des Schreibens 6. Die weiblichen Handarbeiten	15 21 6 6 12 15	75	321
In der II. Klasse in zwei Lehrzimmern	1. Die Religionslehre 2. Das Lesen 3. Die Sprachlehre 4. Das Rechtschreiben 5. Das Rechnen 6. Das Schönschreiben 7. Die weiblichen Handarbeiten	10 10 4 2 6 8 10	50	236
In der III. Klasse in zwei Lehrzimmern	1. Die Religionslehre 2. Das Lesen 3. Die Sprachlehre 4. Das Rechtschreiben 5. Der mündliche und schriftliche Gedanken-Ausdruck 6. Das Rechnen 7. Das Schönschreiben 8. Die weiblichen Handarbeiten	10 8 4 4 2 6 6 10	50	177
In der IV. Klasse	1. Die Religionslehre sammt biblischer Geschichte und Evangelium 2. Das Lesen 3. Die Sprachlehre 4. Das Rechtschreiben 5. Der mündliche und schriftliche Gedanken-Ausdruck 6. Das Rechnen 7. Das Schönschreiben 8. Die italienische Sprache als freier Gegenstand 9. Die weiblichen Handarbeiten	6 2 3 2 1 3 3 2 5	27	115
In der Wiederholungs-Klasse	1. Die Religionslehre sammt biblischer Geschichte und Evangelium 2. Das Lesen 3. Die Sprachlehre 4. Das Rechtschreiben 5. Der mündliche und schriftliche Gedanken-Ausdruck 6. Das Rechnen 7. Das Schönschreiben 8. Die Geografie 9. Die italienische Sprache als freier Gegenstand 10. Das Zeichnen 11. Die weiblichen Handarbeiten 12. Die Natur- und Weltgeschichte	2 3 2 1 2 4 11 $1\frac{1}{2}$	$30\frac{1}{2}$	83
In der inneren Schule	In dieser Erziehungs-Anstalt werden die Kostmädchen in allen für Haupt-schulen vorgeschriebenen Lehrgegenständen, ferner in den weiblichen Hand-arbeiten, in der italienischen und französischen Sprache, in der Geografie, in der Natur- und Weltgeschichte, im Zeichnen, im Clavier-Spiele und im Gesange unterrichtet	$135\frac{1}{2}$	$135\frac{1}{2}$	143
	Gesamtzahl der wöchentlichen Stunden und der Schülerinnen	365	365	1075

Am 30. Juli früh um 8 Uhr wird in der Ursulinen-Klosterkirche das feierliche Danksgungsmal abgehalten werden.